Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Pachter Feldkümmel von Tippelskirchen

Kotzebue, August

Leipzig, 1812

Szene VII

urn:nbn:de:bsz:31-85997

Visual Library

Schmerle. Ach mein Herr! Sie würden mich außerordentlich verbinden, wenn Sie ihn ertappten.

Pol. B. Benutzt er vielleicht eine gewisse Aehnlichkeit an Dero werthen Person?

Schmerle. Ganz und gar nicht. Sie sehen an mir keine Spur von theuren Kornpreisen, die dermalen leider schlecht genug sind; Er hingegen soll aussehen, als ob er schon in Mutterleibe Rostbeef gegessen hätte.

Pol. B. Ich weiß genug. Läßt er in meinem Stadtviertel sich blicken, so hat er seine Rolle ausgespielt. Ihr gehorsamer Diener, mein Herr. Sollten Sie wieder Ducaten finden, so bin ich jederzeit bereit, sie in Empfang zu nehmen. (ab.)

Siebente Scene.

Schmerle (allein.)

Ja das glaub' ich. Man erzählt viel

von

von dem Kapellmeister Orpheus, wie schön er geleiert habe; doch ich wette, er hat dem Höllenhund eine Hand voll Ducaten in den Rachen geworfen, da ist er so zahm geworden, wie ein Schooßhündchen. Hoffentlich hab' ich dem dicken Herrn ein Bad bereitet. Nun will ich mit meiner Sabine zu Rathe gehen; denn Schelmenstreiche ohne Weiberlist haben keine rechte Politur. (ab.)

Ende des ersten Acts.

Zwey-